

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwarzwald, Odenwald, Bodensee

Baedeker, Karl

Leipzig, 1921

41. Die Höhenwege

[urn:nbn:de:bsz:31-244696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244696)

An der Albtalstraße folgen fünf Tunnel dicht hintereinander. — 40 Min. von Tiefenstein kommt man an dem guten *Gasth. z. Hohenfels* (460m) vorüber, hoch über dem Fluß, von einigen Anlagen umgeben, mit Aussicht ins Albtal und auf die Voralpen. Von hier bis zum Bahnhof von *Albbruck* (S. 212) 40 Min.

41. Die Höhenwege.

Die vom Badischen und vom Württembergischen Schwarzwaldverein (S. XIII) gemeinschaftlich angelegten drei Höhenwege durchziehen das ganze Gebirge von N. nach S. und sind einheitlich bezeichnet. Ihr gemeinsamer Ausgangspunkt ist *Pforzheim* im N., ihre Endpunkte sind *Basel*, *Waldshut* und *Schaffhausen* im S. Die Wege, die die höchsten Gipfel und eine Anzahl der Hauptaussichtspunkte des Schwarzwaldes berühren, bieten Gelegenheit zu sehr lohnenden Wanderungen, häufig auf abseits von den Verkehrsstraßen liegenden Bergpfaden. Am empfehlenswertesten ist der Westweg. Der zu einem großen Teil auf württembergischem Gebiet verlaufende Ostweg durchzieht hauptsächlich die östlichen Vorhöhen des Schwarzwaldes. Besonders schön sind auch die aus den Tälern zu den Höhenwegen hinaufführenden Höhenzugangswege, von denen die wichtigeren im Buche überall angegeben sind.

Als Bezeichnung der Höhenwege dient durchweg die Raute (Rhombus = \diamond).

I. Westweg von Pforzheim nach Basel: rote Raute. — Höhenzugangswege: blaue Raute.

II. Mittelweg von Pforzheim nach Waldshut: rote Raute mit senkrechtem weißem Strich. — Höhenzugangswege: blaue Raute mit senkrechtem weißem Strich.

III. Ostweg von Pforzheim nach Schaffhausen: schwarz-rote Raute. — Höhenzugangswege: blau-gelbe Raute. — Nebenlinien, die an einzelnen Stellen vom Hauptweg abführen und nach einiger Zeit wieder einmünden, sind mit einem schwarz-roten Z bezeichnet.

Verbindungswege zwischen den verschiedenen Höhenwegen: rot-gelbe Raute. — Außerdem sind auf den Wegetafeln fast überall die Entfernungen in Kilometern angegeben.

Im allgemeinen wird man mindestens alle 3-5 St. ein Gasthaus antreffen, doch gibt es auch einzelne längere Strecken, weshalb die Mitnahme von etwas Mundvorrat zu empfehlen ist. Bei der nachstehend angegebenen Tagesteilung ist man für das Nachtlager gelegentlich auch auf einfachere Wirtschaften angewiesen, doch lassen sich die Tagesmärsche je nach Lust und Witterung beliebig verändern. — Da die Höhenwege selbst nur zu einzelnen der in den Tälern gelegenen Ortschaften hinaussteigen, ist für den, der den Schwarzwald zum erstenmal durchwandern will, einer der auf S. XI und XII angedeuteten Reisepläne, die auch einige der schönsten Strecken der Höhenwege umfassen, im allgemeinen mehr anzuraten, als die Begehung eines Höhenwegs in seiner ganzen Ausdehnung.

Bei der genauen Wegebezeichnung werden die nachstehenden summarischen Angaben genügen. Die mit E. bezeichneten Orte werden von der Eisenbahn beführt.

I. Der Westweg von Pforzheim nach Basel.

Etwa 320km. Die Begehung des ganzen Weges erfordert 11 bzw. 12 Tage. Rüstige Wanderer können mit 9-10 Tagen auskommen. WM. s. S. 199.

Pforzheim (273m; E.) s. S. 73. Erster Tag ($6\frac{1}{4}$ - $6\frac{1}{2}$ St.): Bis zur *Büchenbronner Höhe* (609m), $2\frac{1}{2}$ - $2\frac{3}{4}$ St., s. S. 75. Weiter über die Dörfer *Engelsbrand* (547m; Gasth.: Hirsch; Traube) und *Langenbrand* (674m; Gasth.: Löwe; Ochse) nach *Schöberg* (633m; S. 112), $1\frac{1}{2}$ St. Hinab über *Calmbach* (391m; E., S. 112) nach *Wildbad* (426m; E., S. 112), $2\frac{1}{4}$ St. — Zweiter Tag ($4\frac{3}{4}$ - $5\frac{1}{4}$ St.): Über den *Sommerberg* (731m) und *Kaltenbronn* (857m) auf den *Höhloh* (989m), $2\frac{3}{4}$ -3 St., und über die *Prinzenhütte* (954m; Kreuzung mit dem Mittelweg, s. S. 201) und den *Latschigfelsen* (720m) nach *Forbach* (331m; E., S. 135), 2 - $2\frac{1}{4}$ St., s. S. 114. — Dritter Tag ($5\frac{1}{4}$ - $5\frac{3}{4}$ St.): Über die *Wegscheiden* (749m) und den *Herrenwieser See* (832m) auf die *Badener Höhe* (1002m), $3\frac{1}{4}$ - $3\frac{1}{2}$ St., s. S. 135. Hinab über *Sand* (828m) und *Hundseck* (884m) nach *Unterstamm* (927m), 2 - $2\frac{1}{4}$ St., s. S. 131. — Vierter Tag (7 St.): Auf die *Hornisgrinde* (1164m; S. 132), $1\frac{1}{4}$ St. Hinab über *Mummelsee* (1032m) und *Wildsee* (910m) zum *Ruhstein* (913m), 2 St., s. S. 132. Weiter über den *Schliffkopf* (1054m; S. 139) zur *Zufucht* (957m), 3 St., s. S. 140, und auf der Kniebisstraße zum Gasthof Alexanderschanze auf dem *Kniebis* (966m; S. 143), 40 Min. — Fünfter Tag ($8\frac{1}{4}$ St.): Südl. zur *Holzwälder Höhe* (914m), 1 St., und über die *Letztstädter Höhe* (967m), den *Freiersberg* (750m), die *Littweger Höhe* (843m), den *Kreuzsattel* (737m), *Hirzwäsen* (735m), *Ebenacker* (620m), *Kreuzbühl* (683m) nach *Hausach* (241m; E., S. 146), $7\frac{1}{4}$ St., s. S. 143. — Sechster Tag (7- $7\frac{1}{2}$ St.): Über den Schloßberg zum *Farrenkopf* (789m; S. 147), $1\frac{3}{4}$ -2 St.; weiter über *Büchereck* (651m), *Landwassereck* (629m; S. 166), *Hirschlache* (836m), *Huberfelsen* (755m) zum *Karlstein* (969m), $3\frac{1}{4}$ St.; hinab über *Rensberg* (927m; Whs.) in $1\frac{3}{4}$ St. nach *Vorderbärt* (975m), 20 Min. oberhalb von *Schonach* (885m), s. S. 150. — Siebenter Tag ($6\frac{3}{4}$ -7 St.): Vom Vorder-Bärt über *Brücklerain* (1000m; S. 162) zur *Martinskapelle* (1090m), 2 St., dann über *Brend* (1148m), *Alte Eck* (1073m), das *Gasthaus zum Raben* (S. 162), *Neue Eck* (985m; S. 163) zur *Kalten Herberge* (1028m; auch vom Mittelweg berührt, s. S. 202), 3 St., s. S. 163, und über das *Lachhäusle* (1075m) zum *Turner* (1034m), $1\frac{3}{4}$ -2 St., s. S. 169. — Achter Tag ($6\frac{1}{2}$ -7 St.): An der *Weißtannhöhe* (1190m) und dem *Heiligen Brunnen* (1023m) vorbei nach *Titisee* (858m; E.), $3\frac{1}{2}$ St., s. S. 171, und weiter zum *Feldberger Hof* (1277m) 3 - $3\frac{1}{2}$ St., s. S. 175/176.

Beim Feldberger Hof teilt sich der Höhenweg in zwei gleich empfehlenswerte Arme. Westlicher Arm. Neunter Tag ($6\frac{1}{2}$ -7 St.): Vom Feldberger Hof zum *Feldberggipfel* (1493m), 1 St., s. S. 176. Hinab über die *Todtnauer Hütte* (1319m; S. 180) und den

Stübenwasen (1386m) zum *Notschrei* (1119m; S. 168), 2 St.; weiter über *Wiedenerneck* (1035m; S. 184) zum *Belchen* (1414m; S. 185), $3\frac{1}{2}$ -4 St., s. S. 182. — Zehnter Tag ($7\frac{1}{4}$ - $7\frac{3}{4}$ St.): Über *Haldenhof* (929m; S. 186) und den *Sirnitzsattel* (1079m; S. 186) zum *Blauen* (1165m; S. 189), $4\frac{1}{2}$ -5 St., s. S. 189; hinab über *Vogelbach* (622m) und die *Sausenburg* (665m) nach *Kandern* (352m; E.), $2\frac{1}{2}$ - $2\frac{3}{4}$ St., s. S. 190. — Elfter Tag (7 - $7\frac{1}{2}$ St.): Auf die *Scheideck* (541m), 1 - $1\frac{1}{4}$ St., s. S. 190; dann südl. über das *Siegenbachhäusle* (565m), die *Wolfsgrube* (455m) und unweit der Ruine *Rötteln* (415m; S. 194) vorbei nach der *Obertüllinger Höhe* (420m; S. 193), $4\frac{1}{4}$ St. Von hier hinab nach *Basel* (266m; E., S. 205; vgl. S. x), $1\frac{1}{4}$ - $1\frac{1}{2}$ St.

Östlicher Arm. Neunter Tag ($5\frac{3}{4}$ - $6\frac{1}{4}$ St.): Vom *Feldberger Hof* über den *Zeiger* (1232m; S. 177) zum *Herzogenhorn* (1415m), $1\frac{1}{4}$ St., s. S. 181. Weiter über die *Wacht* (973m) zum *Blößling* (1309m), $2\frac{1}{2}$ St., s. S. 182. Über *Präger Eck* (1101m) und *Leder-Tschobenstein* (1212m) zum *Hochkopf* (1263m), $1\frac{1}{2}$ -2 St.; hinab zum *Weissenbachsattel* (1079m), $\frac{1}{2}$ St., s. S. 182 (hinab nach *Todtmoos*, S. 195, $\frac{3}{4}$ St.). — Zehnter Tag ($5\frac{1}{2}$ -6 St.): Vom *Weissenbachsattel* über den *St. Antoni-Sattel* (1052m), *Altensteiner Eck* (1060m), *Altensteiner Kreuz* (1062m) und *Schwellensattel* (1002m) zum *Hörnle* (1027m), $3\frac{1}{2}$ -4 St., s. S. 182. Weiter über den *Sandwülfesattel* (827m; S. 196) auf die *Hohe Möhr* (983m; S. 192), $1\frac{1}{2}$ St., und hinab nach *Schweigsmatt* (745m) $\frac{1}{2}$ St., s. S. 193. — Elfter Tag ($5\frac{1}{4}$ St.): Über den *Steinighof* (710m), *Sattelhof* (540m), *Kürnberg* (505m) zum *Hohflum* (535m; S. 193), $4\frac{1}{4}$ St.; hinab nach *Adelhausen* (457m; Gasth. Adler), 1 St. (oder vom *Hohflum* hinab nach *Schopfheim*, $\frac{3}{4}$ St.). — Zwölfter Tag ($5\frac{3}{4}$ -6 St.): Von *Adelhausen* über *Ottwangen* (390m), die *Sieben Bannsteine* (449m), *Waidhof* (445m), das *Inzlinger Kreuz* (424m), *Mittelstaden* (504m) nach *St. Chrischona* (523m; S. 193), $3\frac{1}{4}$ - $3\frac{1}{2}$ St.; dann über *Hornfels* (375m) zum *Grenzacher Horn* (S. 210) hinab und am Rhein hin nach *Basel* (266m; E., S. 205; vgl. S. x), $2\frac{1}{2}$ St.

II. Der Mittelweg von Pforzheim nach Waldshut.

Etwa 250km. 8 bzw. 9 Tage; für rüstige Wanderer 7 bzw. 8 Tage. WM. s. S. 199.

Pforzheim (273m; E.) s. S. 73. Erster Tag ($5\frac{1}{4}$ - $5\frac{1}{2}$ St.): Über den *Wasserturm* (320m; S. 74) zum Bahnhof von *Birkenfeld* (285m; S. 112) ins Enztal hinab, $1\frac{1}{2}$ St. Weiter über die *Wilhelmshöhe* (427m) oberhalb *Neuenbürg* (E., S. 112) zur *Schwanner Warte* (475m; S. 110), $1\frac{3}{4}$ -2 St., und südwestl. nach *Dobel* (691m; S. 111), 2 St. — Zweiter Tag ($5\frac{1}{4}$ - $5\frac{1}{2}$ St.): Über den *Langmartskopf* (940m; 25 Min. nördl. die *Teufelsmühle*, 895m; S. 110) zum *Hohloch* (989m; S. 114), 5 St., und hinab nach *Kaltenbronn* (857m), 20 Minuten. — Dritter Tag ($8\frac{1}{2}$ St.): Zurück zum Hohloch oder direkt zur *Prinzenhütte* (954m; Kreuzung mit Höhenweg I, s. S. 200),

$\frac{1}{2}$ St. Weiter über den *Schrammberg* (906m) nach *Besensfeld* (793m; S. 136), 4 St., und über den *Hirschkopf* (813m; S. 161) nach *Freudenstadt* (730m; E., S. 160; auch von Höhenweg III berührt, s. S. 203), 4 St. — *Vierter Tag* (8 St.): Auf dem Weg nach *Rippoldsau* bis *Oberzwieselberg* (841m; S. 157), $\frac{1}{2}$ St., dann südl. über die *Burgwaldhöhe* (840m), den *Schmiedsberger Platz* (775m), die *Bocksecke* (910m), die *Emilhütte* (845m), die *Salzlecke* (760m) zum *Teisenkopf* (764m), 5 St. Hinab nach *Schiltach* (325m; E., S. 158), $\frac{1}{2}$ St. — *Fünfter Tag* ($7\frac{3}{4}$ St.): Über *Hewies* (747m) zum *Mosenmittle* (785m; S. 159), 2 St. Weiter über den *Moosenwaldkopf* (879m; S. 148) zum *Föhrenbühl* (785m; S. 148), 1 St.; über die *Falkenhöhe* (875m) zur *Benzebene* (891m; S. 159), $\frac{1}{4}$ St., dann über *Hochstraße* (*Lindenbühle*, 875m) und *Hochwälder Höhe* (960m) hinab nach *St. Georgen* (862m; E., S. 150), 3 St. — *Sechster Tag* ($6\frac{1}{4}$ St.): Über den *Kesselberg* (1024m) und das *Hochgericht* (1020m) zum *Stöcklewaldkopf* (1068m; S. 149), 2 St. Hinab nach *Furtwangen* (870m; E., S. 162), $\frac{2}{4}$ St. Weiter zur *Kalten Herberge* (1028m, S. 163; auch von Höhenweg I berührt, s. S. 200), 2 St. — *Siebenter Tag* ($6\frac{3}{4}$ -7 St.): Über den *Hochberg* (1122m) nach *Margrutt* (1047m; S. 172), $\frac{1}{4}$ St. Weiter über *Steinbühl* (1141m) und die ehem. *Sternenhütte* (1033m; S. 172) hinab nach *Friedenweiler* (902m; S. 171) und *Neustadt* (805m; E., S. 171), $3\text{-}3\frac{3}{4}$ St. Auf den *Hohfirst* (1188m; S. 171) und hinab nach *Lenzkirch* (810m; E., S. 172), $2\frac{1}{2}$ St.

In *Lenzkirch* teilt sich der Höhenweg. Westlicher Arm. *Achter Tag* ($9\frac{1}{4}$ - $9\frac{1}{2}$ St.): Nach *Schluchsee* (950m; S. 183), $2\text{-}2\frac{1}{2}$ St. Weiter über *Seebrugg* (900m; S. 183) und *Häusern* (889m; S. 183) nach *Höchenschwand* (1008m; S. 198), $2\frac{3}{4}$ St., dann über *Tiefenhäusern* (892m), *Waldkirch* (687m) und den *Haspel* (483m) hinab nach *Waldshut* (340m; E., S. 212), $4\frac{1}{2}$ St., s. S. 198.

Östlicher Arm. *Achter Tag* ($4\frac{3}{4}$ bzw. $5\frac{1}{2}$ St.): Von *Lenzkirch* über das *Dresselbacher Wirtshaus* (1062m) nach *Rothaus* (969m; S. 173), $3\text{-}3\frac{1}{4}$ St. Dann entweder direkt südwestl. nach *Schönenbach* (958m; Gasth. z. Kreuz), $\frac{1}{2}$ St., oder von *Rothaus* westl. in $\frac{1}{4}$ St. auf den *Hochstausen* (1098m; S. 183), und von da in 1 St. hinab nach *Schönenbach*. — *Neunter Tag* ($5\frac{1}{2}$ - $6\frac{1}{4}$ St.): Über *Staufen* (944m) und *Brenden* (896m; Gasth. *Sternen*) nach *Berau* (662m; Gasth. *Röble*), $2\frac{3}{4}$ St. Dann ins *Schlichttal* hinab zur *Witznauer Mühle* (434m; S. 173), $\frac{3}{4}$ -1 St. Weiter über *Bad Bruckhaus* (367m) nach *Waldshut* (340m; E.), $2\text{-}2\frac{1}{2}$ St., s. S. 212.

III. Der Ostweg von Pforzheim nach Schaffhausen.

Etwa 200km. 7 Tage, für rüstige Wanderer etwa 6 Tage. WM. s. S. 199.

Pforzheim (273m; E.) s. S. 73. *Erster Tag* ($6\frac{1}{4}$ - $6\frac{3}{4}$ St.): Bis zum *Kupferhammer* (252m), 40 Min., s. S. 75. Weiter am

Westabhang des *Würmtals* hin über die Dörfer *Hohenwart* (520m; Gasth. Hirsch) und *Schellbronn* (522m) in das Tal des *Monbachs* hinab, den man auf der *Monbachbrücke* (448m) überschreitet, $2\frac{1}{2}$ - $2\frac{3}{4}$ St. Dann im Monbachtal abwärts zum Bahnhof *Monbach-Neuhausen* (316m) und auf der Landstraße nach *Liebenzell* (319m; E., S. 115), $1-1\frac{1}{4}$ St. Bei *Kleinwildbad* (318m; S. 115) r. (westl.) im *Kollbachtal* aufwärts, nach $\frac{3}{4}$ St. über die Brücke (506m) und wieder östl. über die *Ernstmühler Platte* (553m) und die *Bruderhöhle* (507m) nach *Hirsau* (344m; E.), $1\frac{1}{4}$ St., s. S. 115.

Ein anderer Weg (bis Zavelstein $2\frac{1}{2}$ St.) führt von der Kollbachbrücke talaufwärts weiter nach *Oberkollbach* (621m), dann über das *Felsenmeer* (580m) ins *Schweimbachtal* (534m), 1 St. Weiter über *Altbürg* (601m; Gasth. z. Lamm, 12 Z. zu 5-10, F. 5-8, M. 6-10, P. 25-30 \mathcal{M}) und *Spefhardt* (555m) nach der Ruine *Zavelstein* (558m; s. unten), $1\frac{1}{2}$ St.

Zweiter Tag ($6\frac{1}{2}$ - $7\frac{1}{4}$ St.): Von Hirsau nach *Calw* (348m; E., S. 116), $\frac{3}{4}$ St. Dann über die *Georgenhöhe* (445m) nach *Zavelstein* (558m; S. 116), $1\frac{1}{2}$ - $1\frac{3}{4}$ St. Hinab nach *Bad Teinach* (391m; S. 116), $\frac{1}{4}$ St. Weiter über *Liebelsberg* (614m), *Oberhaugstett* (570m) zur Wegekreuzung *Buhlerwald-Stern* (614m), 2 St., und über den Aussichtspunkt *Hölzle* (610m) nach *Berneck* (455m; E., S. 117) hinab, $1\frac{1}{4}$ - $1\frac{1}{2}$ St. Nun entweder auf der Fahrstraße über den Bahnhof *Altensteig* (441m) oder direkt über das Dorf *Altensteig* (558m) nach der Stadt *Altensteig* (504m; E., S. 117), $\frac{3}{4}$ -1 St.

— Dritter Tag ($5\frac{1}{2}$ St.): Von *Altensteig* entweder über *Spielberg* (586m) und *Pfalzgrafenweiler* (636m; S. 117) zur *Schwanenhütte* (693m) am *Glattbüchle*, $3\frac{1}{2}$ St.; dann über *Obermusbach* (661m) weiter nach *Freudenstadt* (730m; E., S. 160; auch von Höhenweg II berührt, s. S. 202), 2 St.; oder von *Altensteig* über die *Kohlmühle* (470m), das Dorf *Grömbach* (634m), zuletzt bei den *Großen Tannen* vorbei nach *Kalberbronn* (714m), und von da zur *Schwanenhütte*, $3\frac{1}{2}$ St.; weiter wie oben angegeben in 2 St. nach *Freudenstadt*.

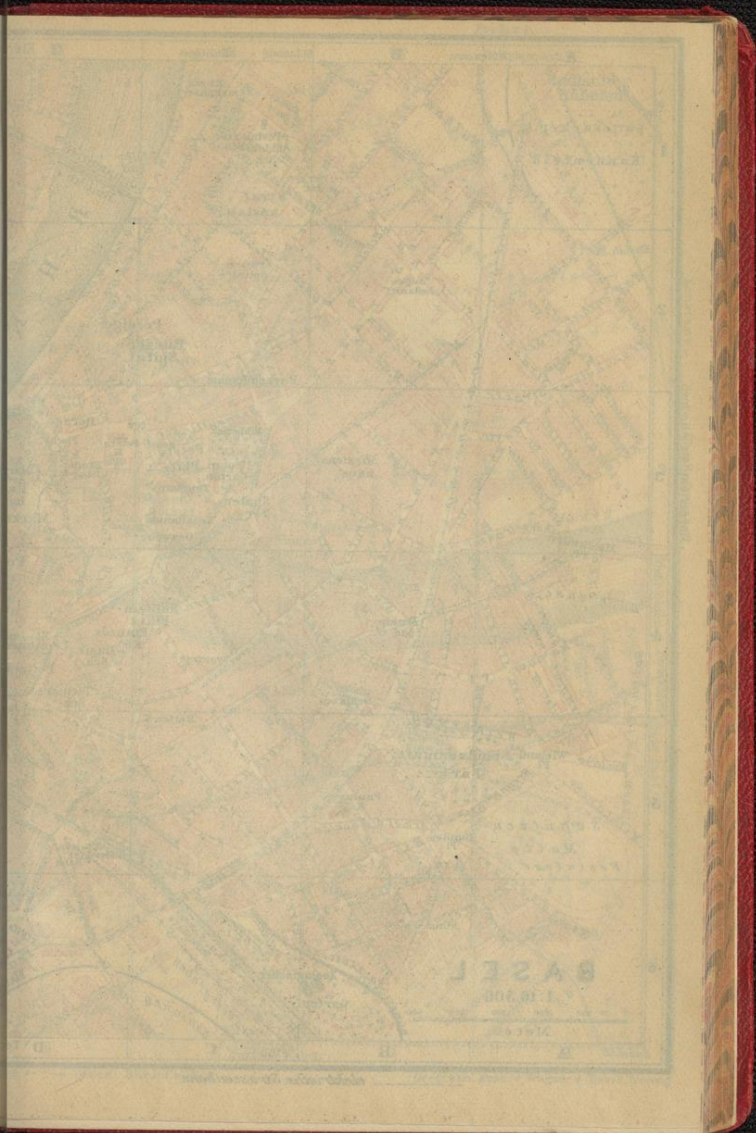
Vierter Tag (9-9 $\frac{1}{2}$ St.): Über den *Kienberg* (Herzog-Friedrich-Turm, 799m; S. 161) nach *Ödenwald* (765m), 2 St. Weiter über *Schömberg* (744m; Gasth. z. Löwen) und den *Heilenberg-Wald* (751m) nach *Alpirsbach* (433m; E., S. 159), $2\frac{3}{4}$ St. Über *Rötenbach* (412m), *Bach-Altenberg* (663m), *Rötenberg* (649m), *Brandsteig* (693m), *Zollhaus* (726m), nach *Aichhalden* (716m), $2\frac{3}{4}$ -3 St. Hinab nach *Schramberg* (416m; E., S. 159), $1\frac{1}{2}$ St. — Fünfter Tag ($6\frac{1}{2}$ - $7\frac{1}{2}$ St.): Von *Schramberg* entweder durch das *Bernecktal* (S. 159) oder über *Tischneck* (750m) nach *Hardt* (785m), $1\frac{3}{4}$ -2 St. Weiter über den *Mönchhof* (785m) und die Ruine *Waldau* (737m) nach *Königsfeld* (761m; S. 151), $1\frac{1}{4}$ - $1\frac{1}{2}$ St. Dann über *Obereschach* (702m) und *Weilersbach* (706m) nach *Schwenningen* (693m; E., S. 106), $3\frac{1}{2}$ -4 St.

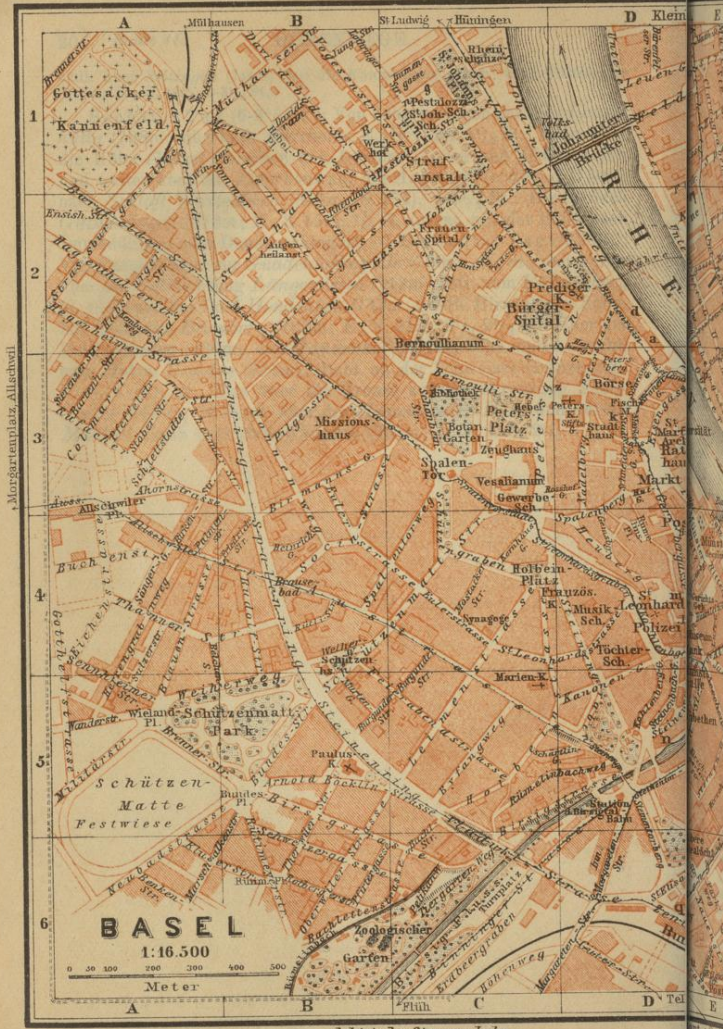
$\frac{1}{2}$ St. südöstl. von *Schwenningen*, unweit der badischen Grenze, geht vom Höhenweg III l. eine Abzweigung nach *Tuttlingen* ab (7-8 St.); östl. über *Tuningen* (743m; Gasth. Ochsen) nach dem *Lupfen* (977m; S. 105), $2\frac{1}{2}$ -3 St.; weiter auf den *Hohenkarpfen* (912m; S. 105), $1\frac{1}{2}$ - $1\frac{3}{4}$ St., dann

südl. über *Seitingen* (744m) und die *Konzenburg* (798m) nach *Tuttlingen* (647m; E., S. 105), 3-3 $\frac{1}{2}$ St.

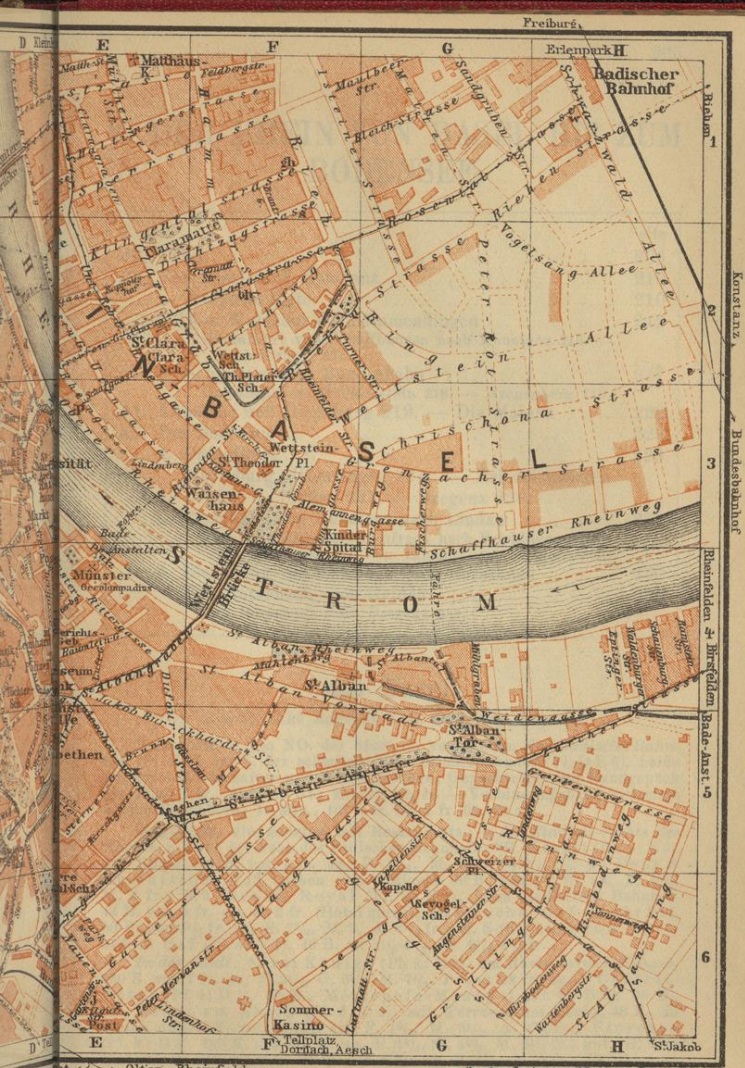
Sechster Tag (6-6 $\frac{1}{2}$ St.): Von *Schwenningen* zur *Kapfvaldhütte* (798m; oberhalb *Dürrheim*, E., S. 152), 1 $\frac{1}{2}$ St., dann über die Höhe (741m) zwischen den Dörfern *Aasen* und *Heidenhofen* und weiter über das Jägerhaus auf der *Außeren Herdweid* (730m) nach *Schloß Wartenberg* (841m; S. 154), 4-4 $\frac{1}{2}$ St. Hinab nach *Gutmadingen* (673m; E., S. 154), $\frac{1}{2}$ St. (event. mit der Bahn nach *Immendingen* oder *Donaueschingen*). — Siebenter Tag (8-9 St.): Von *Gutmadingen* zur *Gnadentalkapelle* (760m), $\frac{3}{4}$ St., und weiter über die Waldlichtung *Längewiesen* (912m), östl. vom *Fürstenberg* (S. 154), und das Dorf *Hondingen* (737m; Gasth. *Hirsch*) zum Bahnhof *Zollhaus-Blumberg* (702m; E., S. 213), 2 $\frac{1}{4}$ -2 $\frac{1}{2}$ St. Über das Dorf *Randen* (830m), den *Randenhof* (830m; Whs. und Aussicht) zum *Hohen Randen* (911m), dicht an der Schweizer Grenze (vgl. S. x), 2-2 $\frac{1}{4}$ St. Nun über die Grenze zur Wegekreuzung *Talibüinkl* (843m), 50 Min.; über die *Hemmentaler Höhe* und durchs *Mühltal* hinab nach *Schaffhausen* (395m; E., S. 214), 2 $\frac{1}{4}$ -2 $\frac{1}{2}$ St.

ingen
ald-
über
ufen
(30m)
nach
nach
(St.):
reiter
berg
Bahn-
er das
sicht)
(vgl.
älis-
rechts
½ St.





Morgartenplatz, Allschwell



Freiburg

Badischer Bahnhof

1

Konstanz

Bundesbahnhof

2

Rheinfelden

3

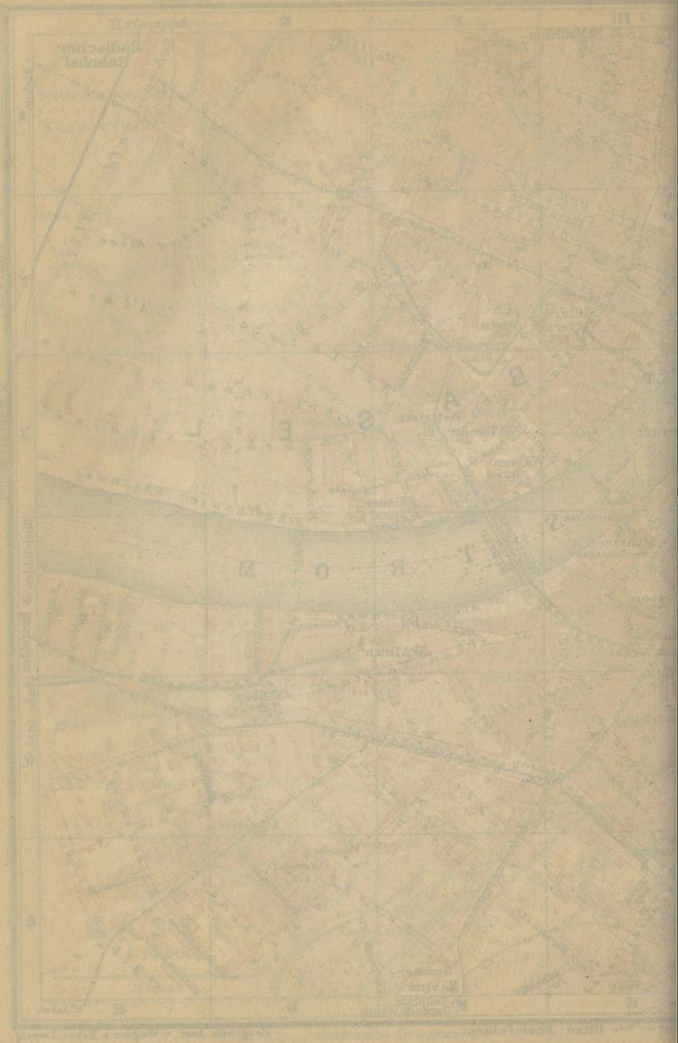
4

5

6

Olten, Rheinfelden

Geograph. Anst. v. Wagner & Debes, Leipzig



V.

Bo
42.
43.

44.
45.

B
hof (1
mitge
bis 2
beide

C
Rhei
am 1
Rhe
M. 4
44 B.
50 B.
sche

J
120 B
Hote
"H. I
diese
(Pl. K
Bala